

Autopflegeservice
Andy Stegner
 NEU • NEU • NEU
Wohnmobilvermietung
 ☎ 0171 / 45 170 95



Auch im Jahr 2015 hat der Lions Club Eisfeld wieder die Vorweihnachtszeit genutzt, um den Kindergärten in Eisfeld, Sachsenbrunn und Harras einen Besuch abzustatten. Diese nun schon seit vielen Jahren gepflegte Tradition unseres Clubs liegt allen Mitgliedern am Herzen. Natürlich kamen wir nicht mit leeren Händen. Die 100 Euro und die Fortsetzung der Geschichte um den kleinen Elch, die jede Einrichtung erhielten, waren eine willkommene Spende. Überall strahlten uns Kinderaugen dankbar an. Es freute uns sehr zu sehen, dass alle Kindergärten voll belegt sind, denn Kinder sind unsere Zukunft und sollten daher immer im Mittelpunkt der Gesellschaft stehen. Wenn wir dazu ein wenig mit unserer Spende beitragen können freut uns das. Neben schön vorgetragenen Liedern und Gedichten erhielten wir als Dankeschön selbst gebastelte Weihnachtsdeko, die uns in der Vorweihnachtszeit begleiten wird.

Foto: Lions Club Eisfeld



Audi
 Vorsprung durch Technik

Weihnachtszeit ist quattro® Zeit.

Wohin Sie Ihr Weg auch führt, mit quattro erreichen Sie Ihr Ziel. Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, eine gute Fahrt durch das Jahr 2016, viel Glück, Gesundheit und dass alle Ihre Wünsche wahr werden. Sollte einer davon vier Räder haben: Gerne laden wir Sie zu einer Probefahrt in einem Audi mit quattro Antrieb ein.

**Wir wünschen Ihnen ein
 frohes Fest und ein
 antriebsstarkes neues Jahr!**

EHRHARDT
 BESSER FÜR MEIN AUTO

Ehrhardt AG

Kaltenbronner Weg 2c, 98646 Hildburghausen
 Tel.: 0 36 85 / 79 70-80
 audi.hildburghausen@ah-ehrhhardt.com
 www.ah-ehrhhardt.com
 Hauptsitz: Ehrhardt AG, Kaltenbronner Weg 2, 98646 Hildburghausen

An einer Probefahrt interessiert?
 Code scannen und
 Termin vereinbaren.
 Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Futsal-Meisterschaft des Hainaer SV am Sonntag in Römhild

am Sonntag, dem 20. Dezember 2015

Römhild. Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen ist es wieder soweit. Hier steht wieder ein interessantes Futsal-Turnier auf dem alljährlichen Hallenspielfeldplan. Bereits zum siebten Mal in Folge veranstaltet der Hainaer Sportverein die Neuauflage des eigenen Futsal-Turnieres. Hier stehen nicht nur die Aktiven, sondern auch der Ball mit den besonderen Sprungeigenschaften im Mittelpunkt des Interesses. Der Ball ist etwas schwerer als beim Fußball, hat einen anderen Schwerpunkt und weist deshalb ein vermindertes Sprungverhalten auf. So liegt der Ball besser am Fuß und erlaubt ein schnelles Spiel auf hohem technischem Niveau. Und Tore fallen im Futsal gewöhnlich zahlreich, was wiederum die Zuschauer erfreut.

Insgesamt acht Mannschaften am Start

Dieses Traditionsturnier startet am 20. Dezember 2015, um 13.30 Uhr in der 2-Felder-Halle der Regelschule Römhild. In diesem Jahr haben insgesamt acht Mannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Dies sind das Futsal-Team Atletico Schmalkalden, SG Jüchsen/Exdorf, SV 1919 Reurieth, FSV Eintracht Hildburghausen, SG Römhild/Mendhausen und der SV Schleusegrund Schönbrunn. Der Hainaer Sportverein als Gastgeber ist gleich mit zwei Mannschaften am Start. Als Titelverteidiger geht der Hainaer Sportverein mit seiner Landesklassenmannschaft ins Rennen.

Futsal löst Hallenfußball ab dieser Hallensaison ab

Wer den Namen „FUTSAL“ das erste Mal hört, wundert sich

über diesen sonderbaren Begriff. Aber so wie wir das Fußballspiel in der Halle als „Hallenfußball“ bezeichnen, ist Futsal der Name für den internationalen Hallenfußball wie er bereits in über 100 Ländern dieser Welt gespielt wird.

FUTSAL stammt aus Südamerika und ist die Kurzform für FUTBOL SALA, was so viel heißt wie „Fußball in der Halle oder auf einem kleinen Platz“. Seit 1989 ist FUTSAL der offizielle Hallenfußball der FIFA. Es gibt FUTSAL Welt- und Europameisterschaften. Seit einigen Jahren veranstaltet die UEFA einen eigenen FUTSAL CUP in dem sich die besten Teams Europas messen. Deutschland ist seit 2006 mit seinem Sieger aus dem DFB FUTSAL CUP in der Qualifikationsrunde vertreten.

Ab dieser Hallensaison wird in Thüringen unter Regie des Thüringer Fußball-Verbandes dann nur noch Futsal gespielt. Futsal löst somit hier den Hallenfußball offiziell endgültig ab.

Technisch anspruchsvolles Spiel und viele Tore

Schnelligkeit, Technik und Tore sind Begriffe, die mit Futsal in Verbindung gebracht werden. Viel Zeit bleibt den Spielern auf engem Raum nicht. Schnelle Entscheidungen und damit verbunden eine gute Spielübersicht sind unerlässlich, um beim Hallenfußball ohne Bande zum Erfolg zu kommen. Darüber hinaus steht Futsal für eine ausgeprägte Technik im Umgang mit dem Ball.

Im Vorjahr gab es insgesamt 58 Tore zu bestaunen und zu jubeln. Wird diese Trefferanzahl in diesem Jahr überboten?

Winterurlaub ohne Reue

HUK-Coburg gibt Tipps für den Alltag

HUK-Coburg. Winterurlaub: Sonne, Schnee und Spaß pur? Die Realität sieht oft anders aus: Jahr für Jahr verunglücken Tausende von Skiläufern auf den Pisten und müssen im Krankenhaus behandelt werden. Unschöne Aussichten, über die niemand gerne nachdenkt. Doch wird ein Arztbesuch oder Krankenhausaufenthalt nötig, zahlt es sich aus Bescheid zu wissen.

Die europäische Versicherungskarte (EHIK) bietet gesetzlich Krankenversicherten die Möglichkeit, sich medizinisch versorgen zu lassen. Mit eingeschlossen ist auch eine Behandlung in der Schweiz, in Liechtenstein, Island, Norwegen, Kroatien und Mazedonien. Wie die Versorgung konkret aussieht, regelt der Leistungskatalog des jeweiligen Urlaubslandes. Sie entsprechen nicht immer deutschen Standards. In manchen Staaten sind wesentlich höhere Zuzahlungen oder Eigenanteile üblich, und natürlich muss der Urlauber immer einen Vertragsarzt aufsuchen.

Wer die Berge herunterwehelt, sich verletzt und ins Krankenhaus kommt, muss, wie die HUK-COBURG mitteilt, oft feststellen, dass die Ärzte in den Wintersportgebieten nur privat behandeln. Schon ein glatter Bruch und ein paar Tage Krankenhausaufenthalt können mehrere tausend Euro kosten. Ereignet sich der Unfall in einem Land, mit dem kein Sozialversicherungsabkommen besteht - zum Beispiel in den USA oder Kanada - muss der Verunglückte ohnehin die gesamte Behandlung selbst bezahlen.

Auch die Bergungskosten auf der Ski-Piste und der Transport ins Krankenhaus summieren sich schnell: Kosten von 800 Euro für einen Krankenwagen bis hin zu mehreren tausend Euro für einen Rettungseinsatz mit dem Hubschrauber sind realistisch. Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt diese Kosten nicht. Anders die Auslandsreise-Krankenversicherung: Sie übernimmt sowohl die Kosten für eine Privatbehandlung als auch die Kosten für den Abtransport von der Piste zum Arzt. Und sollte durch den Unfall ein Krankenrücktransport unumgänglich werden, organisiert sie auch den.

In der privaten Krankenversicherung ist eine Auslandsreise-Krankenversicherung meist mit eingeschlossen. Wer sich vor Reiseantritt nicht sicher ist, sollte sich auf jeden Fall bei seiner Krankenversicherung informieren.

Nicht ohne Haftpflichtversicherung
 Gefahr lauert noch an anderer Stelle: Wer dem Rausch der Geschwindigkeit verfällt, darüber die Verkehrsregeln der Piste (FIS-Verhaltensregeln) vergisst und einen Unfall verursacht, muss haften. Bei den Geschwindigkeiten, die heute auf Ski-Pisten erreicht werden, kommt es oft zu Verletzungen. Auf den Verursacher können dann Kosten für die Behandlung, das Schmerzensgeld oder den Verdienstaustausch des Unfallopfers zukommen. Bleiben schwerwiegende dauerhafte Schäden zurück, werden sogar lebenslange Rentenzahlungen fällig. Ohne private Haftpflichtversicherung muss der Schädiger das alles aus dem eigenen Portemonnaie bezahlen.

Eine fehlende Haftpflichtversicherung hat gerade in letztgenannten Fall für das Opfer ernsthafte Konsequenzen: Reicht das Privatvermögen des Unfallverursachers nicht aus, um die Ansprüche des Geschädigten zu erfüllen, geht letzterer leer aus. Die Erfahrung zeigt, gerade beim Zurückbleiben dauerhafter Schäden braucht man Geld. Oft muss das Leben komplett umorganisiert, vielleicht sogar Wohnung oder Haus behindertengerecht ausgebaut werden. Im Invaliditätsfall hilft eine private Unfallversicherung. Sie zahlt unabhängig davon, ob das Opfer durch den Unfallverursacher entschädigt wird oder nicht.



Ab 19.500,- EUR¹

Fahren Sie immer eine Spur besser!

- ALLGRIP Allradantrieb² mit 4 verschiedenen Fahrmodi
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS), optional auch als Automatik-Variante³
- 1.6-Liter-Dieselmotor⁴ mit 88 kW (120 PS), optional auch mit 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (TCSS)
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130-113 g/km (VO EG 715/2007)

¹ Endpreis für einen Suzuki SX4 S-Cross 1.6 ALLGRIP Comfort, inklusive Überführung, (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,8 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130 g/km). ² Gilt nur für 4x4-Variante. ³ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+. ⁴ Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

SX4 S-CROSS

AHAG Autohaus AHAG mbH
 Suzuki-Vertragshändler

Ilmenauer Straße 53, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 351 - 0
 Fax: 03 68 41 / 410 18, e-mail: autohaus-ahag@t-online.de, www.ahag24.de

Weihnachten im neuen Heim



Familie Zaumsegel aus Zeilfeld sagt Danke

Zeilfeld. ... dass uns dies nach einem schwierigen Jahr möglich ist, bedarf eines besonderen Dankes. Wir möchten uns bei all unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen für die zahlreiche Unterstützung in der schweren Zeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Familie Peggy Blankenburg und Martina Röhse für die schnelle Bereitstellung einer Unterkunft und unseren geduldigen und verständnisvollen Nachbarn. Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Familie Zaumsegel.

Foto: Familie Zaumsegel

Das „älteste“ Schülertreffen in Heubach



Heubach. Im Oktober haben 3 Schüler des Jahrgangs 1924/1925 das kleinste Schülertreffen abgehalten. Wie haben wir tüchtig gelacht. Unser Schulkamerad Horst Muffel kann sich nur mit einem Rollator im Haus bewegen. Deshalb hat Arno Koch - „Schulkoch“ und ich den Horst besucht. Mit Erzählungen, Fotos erinnerten wir uns am Nachmittag von Jahrzehnten der Vergangenheit. Wir haben uns vorgenommen, unseren Schulkameraden öfters zu besuchen. Unsere Schulkameraden Hilde Freitag und Herbert Schäftlein sind im Seniorenheim, wenn sie hier wären, hätten sie bestimmt mitgemacht.

Text + Foto: Gottburg Fleischhauer